

# Karriereplanung für den Fachbereich Angewandte Chemie der Hochschule Reutlingen

Langfristiger beruflicher Erfolg wird erheblich von der ersten Tätigkeit nach dem Studium bestimmt. Es gilt, aus mehreren Angeboten *die* Tätigkeit zu wählen, die den persönlichen Stärken und Talenten am besten entspricht. Die eigenen Ziele ohne Umwege erreichen – hierzu leistet die Veranstaltung einen messbaren Beitrag.

Bitte beginnen Sie mit dem Video „[Begrüßung](#)“ (klick)

## Zusammenfassung Online-Workshop

- **Karriereanker:** Nach Edgar H. Schein gibt es acht Karriereorientierungen. Finden Sie heraus, welche Laufbahn Ihre berufliche Entwicklung optimal unterstützt.
- **Golden Profiler of Personality:** Ermitteln Sie Ihre Präferenzen und Ihr Talentprofil.
- **„elevator pitch“:** Lernen Sie, sich zielführend und individuell in 3 Minuten zu präsentieren (mit Videoanalyse).
- Zum Traumjob mit **Business-Networking:** Werden Sie zum Profi im Netzwerken! So finden Sie die passenden Netzwerke für Ihre berufliche Situation und bewegen sich darin sicher. Dargestellt am Beispiel von XING.de.
- **Stellenanzeigen:** Schulen Sie Ihre Fähigkeit, Stellenanzeigen richtig zu interpretieren und zwischen den Zeilen zu lesen.
- **Bewerbung:** Wecken Sie Neugier mit Anschreiben und Lebenslauf.
- **Assessmentcenter:** Optimal bewerben in der Gruppe.
- **Gehalts- und Qualifikationsanalyse:** Informationen zu Einstiegsgehältern und realistischen Gehaltsentwicklungen.

## Feedbackgespräch

Im Feedbackgespräch mit dem Dozenten werden alle Ergebnisse betrachtet: „Anschreiben, Lebenslauf, Karriereanker und Potentialanalyse“. Am Ende des Seminars entwickeln Sie eine präzise Vorstellung, auf welchen Karrierewegen Sie Ihre eigenen Ziele erreichen können - die beruflichen, die privaten und Ihre ganz persönlichen.

## **Ausführliche Beschreibung einzelner Seminarelemente**

### **Karriereanker**

Basierend auf einer Langzeitstudie an der Sloan School of Management am MIT ermittelte Edgar H. Schein acht unterschiedliche Kategorien zur beruflichen Grundorientierung.

- (1) Technische / funktionale Kompetenz
- (2) Befähigung zum General Management
- (3) Selbständigkeit / Unabhängigkeit
- (4) Sicherheit / Beständigkeit
- (5) Unternehmerische Kreativität
- (6) Dienst oder Hingabe für eine Idee oder Sache
- (7) Totale Herausforderung
- (8) Lebensstilintegration

Ihr persönlicher *Karriereanker* setzt sich aus mehreren Aspekten zusammen: Bereiche, in denen Sie besondere Talente oder Fähigkeiten besitzen, sowie persönliche Beweggründe und Werte, die Sie auf keinen Fall aufgeben würden - der Karriereanker ist ein Abbild Ihrer Persönlichkeit. Wissen Sie nichts über Ihren Karriereanker, so können Sie leicht von äußeren Einflüssen und Lebensumständen in berufliche Situationen gebracht oder zu Tätigkeiten gedrängt werden, die sich später als für Sie völlig unbefriedigend herausstellen. Sie haben dann das Gefühl: „Das bin nicht wirklich ich selbst“.

Durch ein strukturiertes Interview und einen Fragebogen analysieren wir, wie Sie Ihre Entwicklung in der Vergangenheit und Ihre Erwartungen für die Zukunft erforschen und richtig einordnen können.

### **Golden Profiler of Personality**

Der *Golden Profiler of Personality* ist ein in der Personal- und Organisationsentwicklung eingesetztes Verfahren zur Erfassung der Persönlichkeitsstruktur. Persönlichkeit ist der Schlüssel zum Erfolg. Der G.P.O.P. als Instrument der Selbsteinschätzung erfasst und beschreibt persönliche Verhaltensweisen und Potenziale. Er macht bewusst, welche Neigungen man hat und wie man diese für die eigene Karriere- und Lebensplanung nutzt.

## **elevator pitch**

Der *elevator pitch* beschreibt die Fähigkeit, sich in einem Gespräch innerhalb weniger Minuten zielorientiert, kurz und prägnant zu präsentieren. Er beantwortet im Umfeld der Bewerbung zum Beispiel die Fragen: Wer bin ich? Was kann ich? Warum bin ich für die ausgeschriebene Stelle bestens geeignet?

Hierbei handelt es sich um Fragen der Selbstpräsentation, die Bewerbern im deutschsprachigen Kulturkreis eher schwerfallen. In wettbewerbsorientierten Kulturen hingegen, wie dem angloamerikanischen Raum, ist dieses Instrument häufig bereits in jungen Jahren ein fester Bestandteil der Erziehung. Entsprechend leicht fällt die Selbstdarstellung.

Anhand verschiedener praktischer Übungen werden Sie Schritt für Schritt an Ihren eigenen, persönlichen *elevator pitch* herangeführt.

## **Schriftliche Bewerbung**

Dreißig (30) Sekunden im Durchschnitt: Das ist die Zeit, die sich Personalentscheider bei der ersten Sichtung der Unterlagen für Ihre Bewerbungsmappe nehmen. Das macht deutlich, dass Ihr Anschreiben ins Herz des Lesers gehen muss, damit dieser sich im nächsten Durchgang mit Ihrer Vita näher beschäftigt. Nur so kommen Sie in den Kreis der Auserwählten, die zum ersten Vorstellungsgespräch eingeladen werden.

Wie das gelingt, und wie Sie mit hoher Wahrscheinlichkeit auch ins zweite Vorstellungsgespräch kommen - das erfahren Sie in diesem Abschnitt des Workshops.

## **Business Networking**

Achtzig Prozent aller Stellen werden unter der Hand vergeben und nie ausgeschrieben. Erfahren Sie, wie Netzwerken wirklich funktioniert, wie Sie - auch ohne sich je beworben zu haben - zu interessanten Vorstellungsgesprächen eingeladen werden. Anhand der Businessplattform XING werden sowohl die Grundlagen des Netzwerkers als auch die praktische Umsetzung anschaulich dargestellt.

## **Stellenanzeigen richtig lesen**

Lesen Sie aufmerksam Stellenanzeigen. Merken Sie etwas? Na klar, alle Firmen sind

Marktführer, auf Wachstumskurs, haben ein tolles Betriebsklima, bieten „Machern“ außergewöhnliche Chancen, und überhaupt – sie sind die größten, besten und schönsten.

Doch was verbirgt sich hinter diesen markigen Worten? In diesem Teil des Seminars erfahren Sie, wie Sie in Stellenausschreibungen „zwischen den Zeilen“ lesen, wen die Firmen wirklich suchen und womit Sie rechnen müssen, wenn Sie den Job antreten.

### **Assessmentcenter**

Das *Assessmentcenter* (AC) ist speziell im Bereich der Informatik ein gängiges Auswahlverfahren großer Arbeitgeber. Hier gilt es, optimal in einer Gruppe zu agieren. Dieser Seminarabschnitt vermittelt Ihnen, worauf es bei einem AC ankommt, mit welchen Aufgaben Sie rechnen müssen, und wie Sie die Gruppendynamik möglichst schnell erfassen. Die zentrale Aufgabe lautet: Bringen Sie sich charmant und kompetent ins Rennen! Holen Sie die anderen Gruppenmitglieder mit ins Boot und positionieren Sie sich als Macher, ohne dabei aufdringlich zu wirken!